



# Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

## Ruschestraße 103

### 10365 Berlin-Lichtenberg

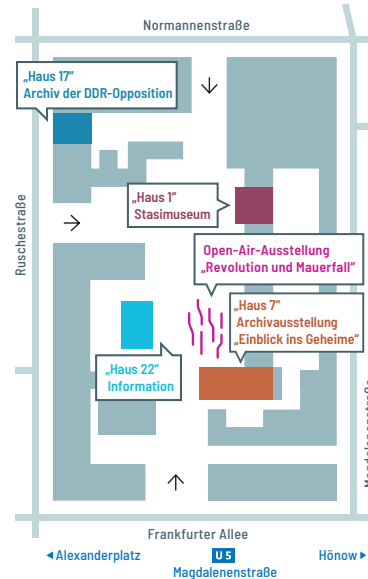
#### Kontakt:

Telefon: 030 18 665-6699

E-Mail: [veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de](mailto:veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de)

[www.stasi-unterlagen-archiv.de](http://www.stasi-unterlagen-archiv.de)

[www.bundesarchiv.de](http://www.bundesarchiv.de)



Der  
Eintritt  
ist frei.

**Verkehrsanbindung**  
U-Bahn-Linie U5, Ausstieg  
Magdalenenstraße  
(10 Minuten Fahrtzeit vom  
Alexanderplatz)

Stasi-Zentrale.  
Campus  
für Demokratie



Der  
Eintritt  
ist frei.

### Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50 Gebäuden und Tausenden Büros ein riesiger Komplex. Bis zu 7.000 hauptamtliche Stasi-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter organisierten von hier aus über fast vier Jahrzehnte die Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung.

Im Januar 1990 drangen Demonstrierende auf das abgeriegelte Gelände vor und trugen dazu bei, das Wirken der Stasi zu stoppen.

Heute nutzen Archive und Institutionen der Aufarbeitung den Ort für ihre Arbeit. Drei Ausstellungen und ein Besucherzentrum haben hier ihren Sitz.

[www.stasi-zentrale.de](http://www.stasi-zentrale.de)

#### Veranstalter:



Die Robert-Havemann-Gesellschaft wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die ASTAK e.V. wird vom Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.

Bildnachweis: Titel/Innen links: Ruschestraße nach dem 15. Januar. Quelle: Robert-Havemann-Gesellschaft/Rolf Zöllner/RHG\_Fo\_RZ\_0344; innen Mitte: Erste Akteneinsicht namhafter Bürgerrechtler am 2. Januar 1992. Robert-Havemann-Gesellschaft/Peter Wensierski/ RHG\_Fo\_HAB\_16514; innen Rechts: Blick ins Archiv, BArch/Mulders; außen links: Das einst abgeriegelte Gelände bietet heute zahlreiche Besuchsangebote. BStU/ Dronebrothers

Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Foto- oder Filmaufnahmen erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

# CHRONIK EINER NACHT

## 34 Jahre Erstürmung der Stasi-Zentrale

Mo • 15.01.2024 • ab 11 Uhr

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

U5 Magdalenenstraße (10 Min. vom Alexanderplatz)





## CHRONIK EINER NACHT

### 34 JAHRE ERSTÜRMUNG DER STASI-ZENTRALE

„Nie wieder Stasi!“ forderten die Demonstranten vor 34 Jahren am 15. Januar 1990 vor der Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg. Tatsächlich öffneten sich an jenem Abend die Tore und Tausende Menschen strömten auf das Gelände. Damit setzte sich ein Prozess fort, der in den Bezirken der DDR begann und die weltweit erstmalige umfassende Öffnung von Akten einer Geheimpolizei bewirkte. Am 34. Jahrestag der Besetzung erinnern die Partner der Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie an jenes Ereignis und laden ein zu einem vielfältigen Programm.

## Programm

### Ab 11 Uhr • „Streng vertraulich oder Die innere Verfassung“

Dokumentation über die Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg  
DEFA, 1990 - Regie: Ralf Marschalleck  
Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“, Raum 427 - 90 Min.

### 13 Uhr • Unterwegs im Stasimuseum (kostenpflichtig)

Erfahren Sie bei einer Führung mehr über die Staatssicherheit und ihr Ende und erkunden Sie anschließend die historische Ministeretage.  
Onlinebuchung erforderlich: [www.stasimuseum.de](http://www.stasimuseum.de)  
Treffpunkt: Foyer Stasimuseum, „Haus 1“ - 90 Min.

### 14 Uhr • Geländeführung

Führung über das Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale  
Bürgerkomitee 15. Januar e.V.  
Treffpunkt: vor dem Stasimuseum, „Haus 1“ - 60 Min.

### 15 Uhr • Kuratorinnenführung „Gemeinsam sind wir unerträglich“

Führung durch die Sonderausstellung über die unabhängige Frauenbewegung der DDR  
Treffpunkt: Foyer Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“ - 45 Min.

### 15 Uhr • Discover the Stasimuseum (entrance fee)

Learn more about state security and its end during a guided tour and then explore the historic ministerial floor.  
The tour must be booked online: [www.stasimuseum.de](http://www.stasimuseum.de)  
meeting point: entrance Stasimuseum, „Haus 1“ - 90 Min.

### 15.30 Uhr • Reden vs. Schweigen

Szenischer Audiowalk / Lunatics / Bürgerkomitee 15. Januar e.V.  
entlang des Weges der Demonstranten vom 15. Januar 1990  
Treffpunkt: Eingangstor Ruschestraße 103 - 45 Min.

### 16 Uhr • Führung im Archiv der DDR-Opposition

Robert-Havemann-Gesellschaft  
Anmeldung unter [info@havemann-gesellschaft.de](mailto:info@havemann-gesellschaft.de)  
Treffpunkt: vor dem Stasimuseum, „Haus 1“ - 90 Min.

### 17 Uhr • Neue Erkenntnisse zu den Stasibesetzungen

Vortrag mit Filmausschnitten, Dr. Christian Booß  
Bürgerkomitee 15. Januar e.V.  
Seiteneingang, „Haus 1“, Raum 614 - 60 Min.

### 18 Uhr • „Wo ist meine Akte?“

Ausstellungsführung „Einblick ins Geheime“ mit Gang in die Magazinräume des Stasi-Unterlagen-Archivs  
Treffpunkt: Foyer Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“ - 60 Min.

## Weitere Angebote

### 11 - 18 Uhr - Filmprogramm

Videos zur Revolution und Stasibesetzung  
Eine Produktion des Bürgerkomitee 15. Januar e.V.  
„Haus 22“, Besucherzentrum, EG

„Streng vertraulich oder Die Innere Verfassung“  
Dokumentation über die Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg, 90 Min.  
Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“, Raum 427

## Sonderausstellungen

„Gemeinsam sind wir unerträglich - Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR“ - Dargestellt anhand von Dokumenten, Fotos und Interviews  
Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“, Raum 030

„Zersetzung - Repressionsmethode des Staatssicherheitsdienstes“  
- Zeigt die Ziele und Folgen der Stasimethoden  
Besucherzentrum in „Haus 22“

## Dauerausstellungen

**Einblick ins Geheime** - Thematisiert die Entstehung der Stasi-Unterlagen und die Arbeit des Stasi-Unterlagen-Archivs  
Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“

**Revolution und Mauerfall** - Dokumentiert die wichtigsten Stationen der Friedlichen Revolution in der DDR - von den Anfängen des Protests über den Mauerfall bis zur deutschen Einheit.  
Open-Air vor dem Stasi-Unterlagen-Archiv „Haus 7“

**Stasimuseum** - Zeigt im ehemaligen Dienstsitz des Ministers für Staatssicherheit die Arbeitsweise der Stasi  
Stasimuseum, „Haus 1“ (kostenpflichtig)

## Beispielakten

Reproduktionen echter Stasi-Akten bieten die Möglichkeit einen Eindruck von der Arbeitsweise der Stasi zu erhalten.  
Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“, Raum 029

## Antragstellung

Einen Antrag auf Einsicht in Stasi-Unterlagen können Sie direkt vor Ort stellen. Hierfür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich.  
Stasi-Unterlagen-Archiv, „Haus 7“, Ausstellungsinformation